

Fortschritte nach Hacker-Angriff auf SIT

[25.03.2024] Nach einem erfolgreichen Cyber-Angriff auf den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT waren auch zahlreiche Kommunen zwangsweise offline. Nun gibt es gute Nachrichten: Der Märkische Kreis und die Stadt Iserlohn melden, dass viele Dienstleistungen für Bürger wieder online zugänglich sind.

Im vergangenen Oktober wurde der kommunale IT-Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) Opfer eines Ransomware-Angriffs, bei dem die Angreifer eine Schwachstelle in einer VPN-Lösung ausnutzten (43035+wir berichteten). Zahlreiche Kommunen – vor allem in Südwestfalen und im Ruhrgebiet – waren durch den Vorfall teilweise schwer beeinträchtigt. Nun melden der Märkische Kreis und die in diesem Kreis gelegene Stadt Iserlohn Fortschritte bei der Wiederherstellung der digitalen Verwaltungsleistungen. Im Märkischen Kreis ist das Online-Serviceportal der Kreisverwaltung wieder in Betrieb. Darüber stehen Bürgerinnen und Bürgern rund 110 Dienste online zur Verfügung. Im Normalbetrieb werden rund ein Fünftel aller Verwaltungsleistungen des Märkischen Kreis über das Portal erledigt. Durch den Cyber-Angriff auf SIT lagen viele der Online-Verfahren zunächst auf Eis, weil sichergestellt werden musste, dass alle Systeme frei von schädlicher Software sind. Gleichzeitig wurden neue Sicherheitsrichtlinien erarbeitet und schrittweise umgesetzt. Nicht zuletzt nahm auch die Wiederinbetriebnahme Zeit in Anspruch. Inzwischen läuft das System nach Angaben der Kreisverwaltung fast wieder rund. Lediglich bei einigen Leistungen im Kfz-Wesen – namentlich dem beliebten Dienst Wunschkennzeichen – und bei Anträgen mit Bezahlungsfunktion gebe es derzeit noch Einschränkungen, da die Schnittstelle zum E-Payment-Verfahren von SIT noch nicht wiederhergestellt worden sei. Die Not-Homepage des Märkischen Kreises bleibt vorerst weiter bestehen.

Auch das Serviceportal der Stadt Iserlohn kann nach dem Cyber-Angriff jetzt schrittweise wieder in Betrieb gehen. Derzeit seien noch nicht alle Funktionen wieder verfügbar, so die Stadt. In enger Zusammenarbeit mit Südwestfalen-IT sollen alle Online-Dienste schnellstmöglich wiederhergestellt werden, versichert die Stadt in ihrer Meldung. Wie auch beim Märkischen Kreis sind elektronische Zahlungen bisher noch nicht wieder möglich. Zudem ändert sich für die Nutzenden etwas beim Anmeldevorgang: Dieser kann nur noch über das Servicekonto.NRW erfolgen; frühere Nutzerkonten mussten aus Sicherheitsgründen gelöscht werden.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Südwestfalen-IT, SIT, Cyber-Sicherheit, Märkischer Kreis, Iserlohn